

Calwer Wochenblatt

Nr. 89.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

74. Jahrgang.

Erscheint Dienstags, Donnerstags und Samstags.
Die Einschlagsgebühr beträgt im Bezirk und in nächster
Umgebung 9 Pfg. die Zeile, weiter entfernt 12 Pfg.

Samstag, den 29. Juli 1899.

Preis für den Abonnentenpreis in der Stadt Wt. 1.10
ins Haus gebracht, Wt. 1.15 durch die Post bezogen im Bezirk,
außer Bezirk Wt. 1.35.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Gemeindebehörden

werden unter Hinweisung auf den Ministerialerlass vom 9. Dezember 1898 (Min.-A. Bl. S. 406) beauftragt, das Verzeichnis der Anträge auf Verleihung des Feuerwehrdienstehrenzeichens bis 5. August d. J. hieher vorzulegen.

Calw, den 27. Juli 1899.

R. Oberamt.
Ho. Amtm. R. u. z.
gef. Stv.

Die Ortsbehörden

werden beauftragt, die ortspolizeilichen Vorschriften, welche in Betreff des Sammelns von Waldbeeren (Heidelbeeren, Preiselbeeren etc.) erlassen worden sind, binnen 4 Tagen hieher vorzulegen.

Calw, den 28. Juli 1899.

R. Oberamt.
Boelter.

Tagesneuigkeiten.

Calw, 27. Juli. Die aus Anlaß der Konferenz von den Lehrern des Bezirks veranstaltete musikalische Aufführung in der hiesigen Stadtkirche war, wie auch in früheren Jahren, nur schwach besucht. Sie bot aber nichtsdestoweniger wahre Perlen klassischer Kirchenmusik. Als Meister auf der Orgel zeigten sich die Herren Binzou-Calw und Streich-Jaw. Stein. Die o. moll. Fuge von Bach trug Herr Streich mit großem Verständnis und feinstem Gehör, technischer Fertigkeit vor. Die Violinsoli (Rast-Simmoyheim) zeichneten sich durch besondere Weichheit und Reinheit aus. Mit voller, runder Stimme sang Hr. Florus-Meißner seine „Baryt“ aus Mendelssohns „Elias“: „Herr Gott Abraham“ —. Von den drei Chören des Lehrergesangsvereins kamen namentlich die ersten beiden schön zum Ausdruck. Wenn sich die Lehrer des ganzen Bezirks am Gesang beteiligen würden, lämen die Chöre in der großen Kirche besser zur Geltung.

Bei der darauf folgenden Konferenz im Vereinshaus sahe gedachte Herr Bezirksschulinspektor, Stadtpfarrer Schmidt, in ehrenvollen Worten des so früh verstorbenen Lehrers Kraus von Ostsheim. Die Tagesordnung bot den Besuchern eine reichhaltige Abwechslung auf pädagogischem Gebiet. Eine Lehrprobe über Geographie von Schleswig-Holstein (Rast-Simmoyheim), ein Vortrag „Etwas über Individualität“ (Schule-Hornberg) und eine Besprechung der Thesen über den Geschichtsunterricht in der Volksschule (Holderle-Unterreichenbach) gaben Anlaß zu lebhaftem Gedankenaustausch. Das Mittagessen wurde im „Badischen Hof“ eingenommen. Dasselbe war die erste fertige Oberamtskarte von Frey-Dedenpfronn ausgestellt. Sie fand bei allen Lehrern Anerkennung und auch der Herr Bezirksschulinspektor gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Schulen des Bezirks endlich in Besitz einer guten Karte gelangten; sie wurde zur allgemeinen Anschaffung warm empfohlen. Aber auch für Rathhäuser, Gasthöfe an Touristenstationen ist ihre Anschaffung empfehlenswert. Die Karte giebt ein treffliches Bild unseres Oberamts, sie ist sehr deutlich und leicht verständlich. Der Preis der fertig ausgezogenen Karte mit Städten beträgt 10 M.

(?) Calw, 27. Juli. Soeben ist in dem Verlag von Emil Georgii hier die neue von Schul-lehrer Frey in Dedenspfronn gezeichnete Wand-karte vom Oberamtsbezirk Calw erschienen. Der bekannte Kartenzeichner Lehrer Wolf in Wötlingen schreibt uns über dieselbe wie folgt: Die Karte entspricht allen Anforderungen, welche an ein solches Werk gestellt werden. Sie giebt, da sie in großem Maßstab (1:25 000) gehalten ist, auf einer Fläche von 1,12:1,22 ein sehr klares und übersichtliches Bild des Oberamts. Die angewandte Technik ermöglicht es, daß trotz der Ausführung von Einzelheiten das Kartenbild nicht überladen erscheint, sondern von schöner Gesamtwirkung ist. Die Thalgründe sind in leichtem Grün, die Berg-züge und Gehänge in sattem Braun und die Hochebenen in hellem Gelb gehalten. Die Gewässer sind blau, die Verkehrswege (Eisenbahnen, Straßen, bessere Feld- und Touristenwege), die Namen von Ortschaften, Hauptflur-namen, Höhenangaben u. s. w. sind schwarz eingetragen, und die Grenzen treten in zweierlei Rot klar hervor. So ist die Karte vor allem geeignet, für die Schulen ein treffliches Hilfsmittel für den Unterricht in der Heimatkunde abzugeben. — Weil aber in der Karte auch die Verbindungswege, Höhenangaben, Entfernungen und landschaftlich wichtige Punkte eingetragene sind, so giebt sie nicht nur einen schönen, zugleich auch als Schuß dienenden, sondern auch einen sicheren Wegweiser und Führer, der auf Rathhäusern und andern öffentl. Gebäuden, besonders in Comptoirs, in Gasthäusern gerne gesehen und benützt werden wird. Die vielen Besucher des Schwarzwaldes werden in dem schönen und vielbesuchten Oberamt einen solchen Führer froh begrüßen. Dem Oberamt Calw ist zu gratulieren, daß es endlich eine große, klare und übersichtliche Heimatkarte erhalten hat.

Calw, 28. Juli. Mit dem heutigen Tage haben die mündlichen Prüfungen im Reall-ycceum ihren Abschluß gefunden. Morgen findet der feierliche Schlußakt des Schuljahres im Georgenäum statt. Die Feier wird zugleich eine Erinnerungs-feier an die vor 25 Jahren erfolgte Gründung der Lehranstalt sein. Wir zweifeln nicht, daß sich die früheren Schüler, die Eltern der Schüler und die Freunde und Gönner der Anstalt zahlreich an dem Festakt beteiligen werden.

Calw, 28. Juli. In den Nummern 5 bis 7 der Blätter „Aus dem Schwarzwald“ finden wir einige Schilderungen und Aufsätze, welche für die Bewohner Calw's und der Umgegend reges Interesse beanspruchen dürfen. Eine bekannte hiesige Schriftstellerin, Frau Dr. A. Supper, giebt unter der Ueberschrift „Vor 120 Jahren“ einen Auszug aus sechs Briefen, die ein Cavalier, der die „unterschiedlichen Gesundbrunnen in einem Teil des Schwarzwalds“ besuchte, an seinen Freund in Wiesbaden schrieb. Der Reisende schildert Durlach, Neuenbürg, Wildbad, Deina, Zabelstein, Calw und Liebengell. Ueber Calw sagt der Briefschreiber: „Die Oberamtsstadt Calw ist ein nahrhafter, ziemlich beträchtlicher und sehr reicher Ort. Viele wollen behaupten, daß in Calw mehr Geld sey als in der Re-

sidenz Stuttgart, das doch vielmal größer ist und gegen achtzehntausend Einwohner hat. Man nennet dies Städtchen das Kleinod, die Perle des Württem-berger Landes“. Die Verfasserin verliert in die lehrreichen Briefe noch eigene, schalkhafte und mit feinem Humor gewürzte Bemerkungen. Ein launiges Gedicht „Geigerles Lotterbett“ von unserem Landsmann D. Eisenmann in Cassel ruft die Erinnerung an den vielbesprochenen Geiger wach, der so manchem sein Lager auf dem Bergsattel, hinter der Burg Waldeck aufgeschlagen hatte. Eine weitere Einsendung „Gemeine Subereien im Walde ausgeübt zum Nachteil der Sommerfrischler“ richtet sich gegen die leidige Thatsache, daß eine Sorte roher, ungezogener Schlingel namentlich an Samstag- und Sonntag-abenden es sich zur Aufgabe macht, möglichst viele Arbeiten der Verschönerungsvereine zu zerstören und dies noch in gemeinsamer Weise auszuführen. Ohne diese Frevel verschönern zu wollen, geht der Einsender doch wohl zu weit, wenn er meint, „nach eingezogenen Erkundigungen werden derartige hübenhafte Beschäftigungen im Schwarzwald am häufigsten be-gangen“. Der Schriftleiter bemerkt ganz richtig dazu: Dieselben Klagen lehren in allen touristischen Zeitschriften wieder. — In einer Mittheilung an die Vereins-mitglieder spricht der Schriftleiter noch die Bitte aus, es möchte ihm die schöne Lithographie von J. Schütz: „Calw unter Wasser am 1. Aug. 1851“ in gutem, zur Reproduktion geeignetem Zustand über-sandt werden, damit ein Abdruck für das Vereins-blatt hergestellt werden könne; das Bild werde selbst-verständlich unverletzt zurückgegeben. — Vielleicht ist einer unserer Leser in Calw in der Lage, der Bitte entsprechen zu können, da wohl anzunehmen ist, daß das fragliche Bild noch in einigen Häusern hier zu finden ist.

[Ämtliches aus dem Staatsanzeiger.]
Auf Grund des Ergebnisses der am 12. d. Mts. und folg. Tagen vorgenommenen Prüfung ist unter andern Schülern in den Konvikt zu Rottweil auf-genommen worden: Baidinger, Max, S. d. Malers in Weilderstadt.

Laut Erlaß im Amtsblatt des Ministeriums des Innern werden die Kaisermanöver (7. bis 14. September) im Redarkreis die Bezirke der Stadt-direktion Stuttgart und der Oberämter Badnang, Besigheim, Böblingen, Brackenheim, Cannstatt, Gelling, Leonberg, Ludwigsburg, Marbach, Maulbronn, Stuttgart Amt, Baihingen und Waiblingen, im Schwarzwaldkreis die Bezirke der Oberämter Calw, Freudenstadt, Herrenberg, Horb, Nagold, Neuenbürg, Nürtingen, Rottenburg und Tübingen ganz oder theilweise berühren. Eine enge Belegung der Ortschaften steht am 11., 12. und 13. September in dem Teile des Landes zu erwarten, welcher durch die Linie Stuttgart, Ludwigsburg, Vietigheim, Bönnigheim, Mühlacker, westliche Landesgrenze bis Liebengell, dann Calw, Nagold, Böblingen, Stuttgart begrenzt wird.

Heilbronn, 25. Juli. Ueber den Stand der Weinberge in hiesiger Gegend ist folgendes zu berichten: Als sich in diesem Früh-jahre bei dem vorherrschend nassen und kalten Wetter die Triebe zu langsam entwickelten, zeigten einige Sorten, namentlich Schwarz Riesling und Trollinger geringen Blütenanlaß, aber mit dem Eintritt der

Öffentliche Bekanntmachungen

Revier Hirsau.

Submissionsverkauf von Stammholz



am Donnerstag, den 10. August, vormittags 9 1/2 Uhr. Schreiholz aus dem ganzen Revier.

Nadelholz: 636 St. Fi. und La., 156 St. Fo. mit Fm.:

Normal: 62 I., 80 II., 90 III., 113 IV., 28 V. Kl.

Auschuß: 76 I., 40 II., 70 III., 58 IV., 4 V. Kl.
Nadelstammholz: 137 St. Fi. und La., 28 St. Fo. mit Fm.
Normal: 20 I., 14 II., 13 III. Kl.
Auschuß: 36 I., 15 II., 25 III. Kl.
1 Eiche II. Kl. mit 0,6 Fm.

Die Offerte sind in ganzen und Zehntelprozenten des Revierpreises ausgedrückt, verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Stammholz“ bis spätestens vorm. 9 1/2 Uhr beim Revieramt einzureichen. Zu dieser Stunde findet Eröffnung der Offerte im Goshaus zum „Rögle“ in Hirsau statt.

Das Ausschuhholz ist zu 100 % des Revierpreises berechnet. Auszüge, Losverzeichnisse und Offertformulare sind vom R. Kameralamt Hirsau zu beziehen.

Revier Enzklösterle.

Stammholz-Verkauf



am Samstag, den 5. August, nachm. 3 Uhr, im Waldhorn in Enzklösterle aus Staatswald II. Schöngarn-

Windfallholz;

Fichten:
87 Stück Langholz mit Fm.: 2 I., 26 II., 24 III., 18 IV., 1 V. Kl.;

Tannen:
498 Stück Langholz mit Fm.: 168 I., 166 II., 121 III., 111 IV., 8 V. Kl.;
205 Stück Säbholz mit Fm.: 116 I., 15 II., 45 III. Kl.

Saus-Verkauf.

Aus dem Nachlaß der verst. Katharine Wagner hier kommt deren Wohnhaus mit Garten in der Mehrgasse, angekauft zu 2000 M., am

nächsten Montag, den 31. Juli 1899, vormittags 11 Uhr, zur zweiten und letzten Versteigerung. Stadtschultheiß Haffner.

Ackerverkauf.

Mehrgemeister Köhler bringt seinen 1 ha 94 a 30 am großen Acker beim Bettenwasen, mit Haber, Dinkel und Klee angeblümt, am nächsten

Montag, den 31. Juli d. J., vormittags 11 Uhr, auf dem Rathaus zur zweiten und letzten Versteigerung. Derselbe ist zu 3200 M. angekauft. Stadtschultheiß Haffner.

Calw.

Fahrnisverkauf.

In der Konkursache des Johannes Röhm, Fuhrmanns hier, kommt die zum Verkauf ausgeschiedene Fahrnis, bestehend in:

einigen Küchengerät, 2 großen Futtertrögen, Faß und Wandgeschirr, worunter 1 Gullensaß, 1 Essigfaß, 2 gut erhaltene Moksfässer, 300 und 250 Liter haltend, Feld- und Handgeschirr, worunter 1 Heuschere, 1 Futterstreichmaschine, 1 Wendepflug st. Karren, 1 Flanderpflug mit Rad, 1 gut erhaltene Egge, ferner 2 vollständige Wagenrußen, 1 neuer Leiterwagen mit 2 Bremsen, 1 neuer Steinwagen, 1 Mistwagen mit Leitern, 1 Pferdekummet mit Zubehör, verschiedene Ketten, ca. 35 Str. Sen, 250 Liter Apfelmöhl und 134 Pfund Haber,

am nächsten

Montag, den 31. Juli d. J., von vormittags 9 Uhr an in dem Hause des Gemeindeführers gegen bare Bezahlung zum Verkauf. Liebhaber sind eingeladen. Den 26. Juli 1899.

Stv. Konkursverwalter: Notariatsassistent Dittmar.

Heinberg.

Bieh- und Fahrnis-Verkauf.



Am Dienstag, den 1. August d. J., von morgens 8 Uhr an, wird in der Wohnung des verst. Adam Schäfer, Bäckers hier, im öffentlichen Aufstreich gegen bare Bezahlung verkauft:

2 Röhre, Sen und Stroh, Roggen, Haber, Kartoffeln, Kraut und Kohlraben, Fahrnis durch alle Rubriken und einige Str. Wehl.

Heinberg, den 27. Juli 1899. Waifengericht. Vorstand Luß.

Zm Vollstreckungswege verlaufe ich am Montag, den 31. Juli, mittags 1 Uhr, im Pfandlokal Zimmer Nr. 8 Rathaus gegen Barzahlung: 5 Paar weiße Vorhänge, für kleine Fenster passend, 1 Jacquard-Teppich, 1 schönen schwarzen Rock mit Weste.

Wiedermann, Gerichtsvollzieher.

Privat-Anzeigen.

Sonntag Abend **Erbauungsstunde** im Vereinshaus. von 8-9 Uhr.

Jedermann ist freundlich eingeladen.

Methodistenkapelle.

Sonntag vorm. 9 Uhr und abends 8 Uhr Predigt. Mittwoch abend 8 1/4 Uhr Betstunde.

Jedermann ist freundlich eingeladen.

Nächste Woche bacht

Laugenbrekeln

W. Gaydt, Lederstraße.

Wer

seiner Gesundheit pflegen will, der nehme öfters ein warmes Bad. Gelegentlich bei

H. J. Wochele.

Auch empfehle ich die Brausebäder zu 20 S.

Genf. - Calw.

Todes-Anzeige.



Allen werten Freunden und Bekannten unseres I. Bruders und Schwagers

Louis Münzing

machen wir die traurige Mitteilung, daß derselbe am 22. Juli im Alter von 55 Jahren durch einen sanften Tod von seinem langen Leiden erlöst wurde.

Im Namen seiner trauernden Familie in Genf: der Schwager

Gottfried Beiser mit Frau.

Concordia Calw.



Zu der am Sonntag, den 6. August, in der Brauerei

3. Dreiß stattfindenden **Ganversammlung des Hagoldgau-Sängerbundes,**

um 3 Uhr nachmittags, laden wir unsere passiven Mitglieder höflichst ein.

Der Ausschuß.

Um 1 Uhr marschirt der Verein von Frau Weiß ab mit Musik auf den Bahnhof.

Bezirks-Bienenzüchter-Verein Calw.



Am Sonntag, den 30. Juli, nachmittags 2 1/2 Uhr, findet in Gechingen im Goshaus zum Hirsch eine Versammlung statt.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag über Faulbrut,
- 2) Besichtigung eines Bienenstandes,
- 3) Besprechung ev. Fragen.

Zu zahlreichem Besuch ladet höflich ein

der Vorstand.

In Emil Georgii's Buchhandlung in Calw ist erschienen:

Wandkarte des Oberamts Calw

1:28 breit, 1:10 hoch, 1: 25000 in 7 Farben ausgeführt, auf Leinwand aufgezogen, ladirt und mit Stäben zum Aufhängen. Gezeichnet von Friedr. Frey, Lehrer.

Preis Mk. 10.-

Mein reichhaltiges Lager in

Bettzeug, Schürzenzeug, Baumwollflanell, Kleiderstoffen in Baumwolle, Strickgarn in Wolle und Baumwolle, Tuch, Buckskin, Hosenzug, fertigen Arbeitshosen

n. s. w. n. s. w.

empfehle zu den billigsten Preisen.

Johs. Hinderer.

MAGGI

zum Würzen der Suppen, - wenige Tropfen genügen, - ist in Original-Fläschchen von 35 an auch zu haben bei

Original-Fläschchen werden mit echtem Maggi billig nachgefüllt.

Carl Stotz, Badgasse,

bringt sein

Schuhwarenlager

in allen Sorten

zu billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Eine Partie Herrenzugstiefel von 6 M an,

Frauenzugstiefel von 4 M 50 S an.

Ferner empfehle

Strohsohlen, Lacke in schwarz und gelb, Fiderème, gelbe und braune Crème.



Buch- und Papierhandlung von **Friedrich Häussler, Calw,**

obere Marktstraße,

empfiehlt:
Postkarten mit Ansichten,
A 5 und 10 G. in Auswahl von über 700 Sorten,
Postkarten-Albums,
Photographien, Lichtdruck- und Chromobilder
von Calw und Umgebung,
Diaphanien
Lithophanien
Glasbilder
Briefbeschwerer
Nipsachen

mit Ansichten von Calw
und Umgebung,

ferner:

Photographie-Albums, -Rahmen und -Ständer,
Brieftaschen, Visitenkartentäschchen, Cigarrenetuis mit und ohne
Monogramm-Ausschnitt, Geldbeutel, Notizbücher,
Briefpapier und Karten in eleganten Packungen, Schreibmappen
und Unterlagen, Schreibzeuge, Schreibalbums, Poesie- und
Tagebücher etc. etc.

Führer und Karten von Calw u. Umgebung.

Auf dem Brühl in Calw. **Original-Liliputaner-Spezialitäten- Theater.**



Jeden Abend 8 1/4 Uhr
große Vorstellung
Samstag nachm. 4 Uhr:
**Extra-
Familien-Vorstellung.**

Sonntag, 3 Abschieds-Vorstellungen,
nachm. 4 Uhr, 6 und abends 8 Uhr.

J. Brunst, in der Schweiz approbierter Zahnarzt,
Galwerstraße 21, II. Stuttgart. Telefon 1855.
Künstlicher Zahnersatz. Schmerzlose Zahnoperationen.
Sprechstunde täglich. Sonntags 11-2 Uhr.
Sorgfältigste Behandlung! Mäßige Preise!

Ludwigsburger Salzziegel
altbewährtes, erprobtes Fabrikat, naturrot, schwarz und braun glasiert, sowie
Verblendsteine u. alle sonstigen Ziegelwaren
liefern unter langjähriger Garantie direkt,
daher zu billigsten Fabrikpreisen, ab ihren 3 Dampfziegeleien
Ziegelwerke Ludwigsburg A.-G.,
vorm. Ganzenmüller & Baumgärtner.

Pforzheim.
Junge Mädchen von 17 Jahren und
darüber erhalten nach 1/2-jähr. Lehrzeit, welche mit
Mark 5. - wöchentlich bezahlt wird, dauernden und guten
Platz als Maschinenfettmacherinnen.
Heinrich Vogt, Badgasse 10 b.

**Rote und schwarze
Johannisbeeren,**
sowie Stachelbeeren verkauft
Louis Schill.

3-Zimmer. Wohnung
sofort oder auf später zu vermieten.
Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Ein Laufmädchen
oder eine Frau wird für einige
Morgensunden gesucht. Näheres auf
der Geschäftsstelle d. Bl.

Ein freundliches
Zimmer
hat an eine einzelne Person zu vermieten
Otto Stifel.

Telephon Nr. 9. Druck und Verlag der A. Deichlagerschen Buchdruckerei. Verantwortlich: Paul Adloff in Calw. Seite 1 Beilage.

Wer Zahlungen

an Hrn. Carl Weiss aus Stammheim zu machen hat, wird ersucht, dieselben unter der Adresse „Carl Weiss im Hotel Hermann in Rünzingen“ zu leisten.

**Trauerhüte
Trauerschleier
Trauerbänder
Sterbkissen
Sterbkleider
Perlkränze**

empfiehlt in großer Auswahl
Carl Kleinbusch,
Buch- und Posamentiergeschäft.

Zur Mostbereitung



empfehle ich
Corinthen
(Reine Weinbeeren)
in sehr schöner
trockener Ware zu
den billigsten Tagespreisen.

Emil Georgii.

Seyfried's Kaiserzwieback
und Kaiserzwiebackmehl, mit
Schutzmarke Nr. 2879 versehen, ist
das beste, nahrhafteste Gebäck für
Ragenleidende, Wöchnerinnen, Kin-
der, Reconvalescenten u. s. w. Herzlich
empfohlen und in allen besuchten
Ausstellungen über 150mal prämiert.
Alleinverkauf en gros & en détail bei
G. Arimmel, Calw.

Bei Obigem sind auch die in allen
besuchten Ausstellungen prämierten
bekanntesten und belobtesten **Gusten-
Bonbons, Magen-Bonbons,** so-
wie **Lungen-Syrupe** zu haben.

Gelegenheitskauf.

Eine größere Partie bester
**Manchester- und
Englischlederhosen,**
auch für Burschen, verkauft so lange
Vorrat, außerordentlich billig
Friedr. Wetzel,
Badgasse.

Reines
Schweineschmalz
5 Pfd. à 44 G. 10 Pfd. à 42 G.
und 5 Kilo-Blechbüchsen zu M. 4.40,
empfiehlt

K. H. Ehmert,
Simmozheim.

In eine gute Stelle nach auswärts
wird ein ordentliches

Mädchen

gesucht von 16-18 Jahren. Näheres bei
Dierlamm, Buchbinder.

Ein größeres
Zimmer
mit Kochofen hat auf 1. Aug. oder
später zu vermieten
J. Schneider, Rüfer und Rübler.

Stroh!

Habe ein größeres Quantum mit
Pflögel und Maschine gedroschenes **Ha-
ber, Dinkel- und Roggenstroh** ab-
zugeben.
M. Stahl, Weltenschwann.

Neuheit.

Leporello-Album

mit
8 Postkarten
und
16 Ansichten
vom **Ragoldthal.**

Postkarten, Künstlerkarten

mit Ansichten in reicher Auswahl zu
ermäßigten Preisen.
Calw. Emil Georgii.
Telephon 16.

Wirten liefere ich Karten zu Fabrik-
preisen.

Einige Spulerinnen

finden sofort Beschäftigung bei
Christ. Lud. Wagner,
Bekantabrit.

Ansichtspostkarten

von hier und Umgebung, sowie Trachten-
karten, besonders zum Wiederverkauf bei
C. Fuchs, Photograph.

Echtes Ulmer Mutschelmehl

mit der Schutzmarke
bietet viele Vorteile und sollte wegen
seiner guten Eigenschaften in keiner
Küche fehlen. Käuflich bei
G. Gostenbader, Conditior.

Den von mir innegehabten Wohnhaus- Anteil

habe ich unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen und kann jeden Tag ein
Kauf mit mir abzuschließen werden.
G. F. Pfommer,
Schuhmachermeister.

Verkaufe sofort bis Montag
abend infolge meiner Abreise nach Böh-
men folgende erst einige Jahre alte

Möbel

zu staunend billigen Preisen: **2 Bett-
laden, 1 Kommode, 1 Glaschrank,**
2 Tische, einer davon mit schwerer
harter Platte, **4 Stühle, 1 Credenz,**
ein gebrauchtes **Kindertwägel** zu 6 M.,
und eine alte **Nähmaschine** zu 10 M.
W. Sieber, Calw,
obere Marktstraße 28,
b. i. Hrn. Goldarbeiter Dipp.

Zu vermieten

großes möbliertes Zimmer. Von
wem, ist zu erfragen im Compt. d. Bl.

2 schwere Stühe

mit dem 2. und 3. Kalb, 38 Wochen
trächtig, gut eingefahren, 1 bereits
neuen Leitertwagen, 1 neuen Pflug,
1 Egge, 1 Güllefasz, 1 Futter-
schneidmaschine.
Liebhaber sind eingeladen.
Joseph Biedmayer, Gipsler.

Privat-Anzeigen.

Versicherungsstand ca. 13 Tausend Policen.

Allgemeine Renten-Anstalt

zu Stuttgart. Reorganisiert 1855.

Gegründet 1833. Gegenseitigkeits-Gesellschaft unter Aufsicht der K. Württ. Regierung.

Lebens-, Renten- u. Kapitalversicherungen.

Alle Gewinne kommen ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

— Billigste berechnete Prämien. — Hohe Rentenbezüge. —

Außer den Prämienreserven noch bedeutende, besondere Sicherheitsfonds.

Nähere Auskunft, Prospekt und Antragsformulare kostenfrei bei den Vertretern:
in **Calw**: Emil Georgii, Kaufmann, und Emil Staudenmeyer, Verwaltungs-Amtuar, in **Liebenzell**: Gustav Veil.

Für Radfahrer!

Fahrradständer für Herren- und Damenräder, emailliert oder vernickelt, Luftschläuche, Schlauchmängel, Ia., in jeder Größe, Gussstahlfelgen, Acetylen- und Oellaternen, Lampenöl und Calc.-Carbid, Schmieröl, Lack in allen Farben, Taschen, überhaupt sämtliche Ersatz- und Zubehörteile, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Fritz Herzog, Calw,
Vertretung mehrerer erster Fahrradfabriken.
Reparaturwerkstätte.

Blendend weiss
wird Ihre Wäsche, wenn Sie solche
mit Diemer's verbessertem
Juno Seifenpulver



Zu haben in:
Calw bei **J. Hinderer, Kaufmann**
" " **G. Pfeiffer,**

Das Geheimnis vieler Hausfrauen

einen guten Kaffee mit geringen Ausgaben zu kochen, besteht darin, daß sie den seit über 100 Jahren rühmlichst bekannten und preisgekrönten Kaffeezusatz

„Aecht Trampler“

verwenden. Zu haben in allen besseren Speyererhandlungen.

Man verlange aber ausdrücklich „Aecht Trampler“.

Lahr i. B.
Gegründet 1793.



C. Trampler

SCHUTZ-MARKE.

Telephon Nr. 9.

Druck und Verlag der H. Deisler'schen Buchdruckerei. Verantwortlich: Paul Wolff in Calw.

Hôtel Prinz Karl

Gundelsheim a. Neckar.
Reizende Aussicht auf das Neckartal
Kuranstalt und Soolbäder am Platz.
— Solide Preise. —
Pension bei ermäßigten Preisen.
Neuer Besitzer: **Cl. Baris.**

Anerkannt beste Fabrikate!



Überall zu haben.

Wichtig für Hausfrauen.

Die unter der Marke
„Elephanten-Kaffee“
H. Disqué & Co., Mannheim,
bekannt und beliebt
gebrannten Qualitäts-Kaffee:

f. Rölnen	M pr. 1/2 Ko.	M 1.—
f. Bremer	" " " "	1.20
f. Hamburger	" " " "	1.40
f. Riffinger	" " " "	1.60
f. Carlsbader	" " " "	1.70
f. Wiener	" " " "	1.80
f. Wiener	" " " "	2.—

sind stets frisch zu haben in 1/2, 1/4 und 1/8 Kilo-Packeten in Calw bei
Peter Weiler, Konditor a. Markt.

Ueberkinger Sprudel

Schutz-Marko aus Bad **Ueberkingen**
bei Geislingen/Stg.
berühmt seit Jahrhunderten
durch seine Heilquelle.
Niederlage bei Marquard-
Demmler, Conditorei in
Calw,
und
Gustav Veil in Liebenzell.

Seid. Reise- u. Schlafdecken,

gestreift u. jacquard v. 6.50 an, feid. Portieren, woll- u. baumw. Schlaf- u. Pferddecken v. 3.50 an, Teppiche in allen Größen u. Preislagen.
R. Eichmann, Ballenstedt a. S.
Seidene u. reinn. Abfälle werden angenommen bei Frau
W. Raschold Bwe., Bischoffstr.

Schneider und Schneiderinnen

welche sich mit bisher unerreichtem Erfolge im Zuschneiden ausbilden wollen, erreichen dies in absoluter Vollkommenheit an der **Südd. Bekleidungs-Akademie Stuttgart.**
Lehrmittel: 1) Lehrkurse mit persönlicher Unterweisung.
2) Lehrbücher zum Selbst-Unterricht.
3) Fachzeitschrift „Reform“.
Zeugnisse als Schneidermeister, Zuschneider, Direktorin etc.
Stellenvermittlung für Zuschneider und Direktorinnen.
Prosp. durch d. Direktion: **M. Lutz.**

Künstliche Zähne

in bester Ausführung.
Zahnoperationen.
Flembieren.
Schönendste Behandlung.
L. Mayrhofer,
Reiß's Nachfolger.

Kreuz- + Marke.

Gesundheitsamtlich geprüftes
Hamburger Bratenschmalz,
bei 25 Pfd.-Eimer M 11. 50,
10 " Dosen " 4. 50,
" bei Nachfüllungen billiger,
garantiert reines
amerikanisches Schmalz,
bei 1 Pfd. 45 ¢,
5 " 44 ¢,
10 " 43 ¢,
bei 20 Pfd.-Eimer M 8. 50,
bei größerer Abnahme billiger,
empfiehlt

Fritz Oesterlen,



Zu haben bei:
Emil Georgii, Calw.
C. Seeger, Apotheker,
Th. Wieland, Alte Apotheke,
Gebr. Emendörfer z. Ochsen,
Gustav Veil, Liebenzell.
Apotheker C. Mohl,



Fabrik von
Ia. Dachpappen
Holzement
Carbolineum
Asphaltbeläge
Holzpfaster etc.

Gänsefedern,

Streng reelle u. billigste Bezugsquelle!
In mehr als 150 000 Familien im Württemberg!

Gänsefedern, Schwannfedern, Schwanzfedern u. alle anderen Sorten Bettfedern u. Daunent. Reinheit u. beste Reinigung garantiert!
Güte, bestes Preisverhältnis v. 100 für 0.60; 0.80; 1.20; 1.40. Prima Halbdaunen 1.60; 1.80. Vollarfedern: halbwach 2; wach 2.50. Silberweiße Gänse- u. Schwannfedern 2; 3.50; 4; 5. Silberweiße Gänse- u. Schwannfedern 2.50; 3. Polardunen 3; 4; 5. A. Jedes beliebe Quantum liefert gegen Vorzahlung! Rückgefallendes bereitwillig auf unsere Notizen zurückgenommen.
Pecher & Co.
in Horford Str. 30 in Weßfalen.
Graben u. anst. Preislisten, auch über Bettstoffe, umsonst u. portofrei! Angabe der Preislisten für Fern-Graben erlaucht!